



BESCHLUSSPROTOKOLL

der 18. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit
am Montag, den 17.09.2018, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 17:00 Uhr bis 21:56 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzender

Jürgen Banzer

CDU

Dr. Frank Ausbüttel
Holger Bellino
Dr. Nicole Demme
Matthias Drexelius
Norbert Fischer
Agnes Gerecht
Kerstin Giger
Alexander Hees
Alexander Hetjes
Alexander Jackson
Heidrun Kaunzner
Markus Koob
Claudia Kott
Günter Krause
Elvy Mäkitalo
Katja Metz
Susanne Odenweller
Thorsten Schorr
Roland Seel
Gregor Sommer
Sebastian Sommer
Bettina Theissig

bis TOP 3.6 (19:25 Uhr)

SPD

Marco Abbé
Walter Breinl
Hans-Georg Brum
Beate Denfeld
Rosi Gottschalk
Birgit Hahn
Thomas Papadopoulos
Astrid Schatta
Dr. Rebecca Schmidt
Bernhard Schneider
Dr. Nico Sturm
Dr. Stephan Wetzel

ab TOP 3.2 (17:20 Uhr)

GRÜNE

Dr. Christian Albrecht
Laura Burkart-Gorißen
Norman Dießner
Ellen Enslin
Carsten Filges
Christina Herr
Inge-Lore Kausen
Lars Keitel
Hadmut Lindenblatt

bis TOP 3.7 (19:50 Uhr)

FDP

Katja Adler
Holger Grupe
Philipp Herbold
Dr. Stefan Naas
Dagmar Reuter
Ulrike Schmidt-Fleischer
Franz Tauber

AfD

Michael Dill
Birgit Grohne-Münch
Peter Lutz
Peter Münch
Andreas Sell
Wolfgang Strubel
Dr. Ileana Aura Vogel

FWG

Andreas Bernhardt
Götz Esser
Renzo Sechi

DIE LINKE.

Werner Frey
Okan Karasu

parteilos

Andreas Moses

bis TOP 3.7 (19:50 Uhr)

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Uwe Kraft
Katrin Hechler
Gerd Arenz
Matthias Bergmeier
Dr. Dagmar Charrier
Andrea Conrad

Rudolf Kretzschmar
Hans Leimeister
Andrea Pfäfflin
Wolfgang Schmitt
Dr. Regina Sell
Bert Worbs

Schriftführer

Michael Frauenstein

Verwaltung

Nina Huwig
Brit Kerfien

Entschuldigt

SPD

Petra Fuhrmann

GRÜNE

Dirk Sitzmann

FDP

Heike Kolter

AfD

Michael Beyerbach

FWG

Karin Birk-Lemper
Hellwig Herber

parteilos

Kim-Philipp Nowak

Kreisausschuss

Susanne Eichhorn
Hartmut Haibach

B. Eröffnung

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer eröffnet die 18. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Folgende Unterlagen wurden auf den Tisch gelegt:

- Protokolle der Sitzungen der Ausschüsse des Kreistages
 - Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit
 - Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration
 - Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt
 - Haupt- und Finanzausschuss (nicht öffentlich)
- Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktionen von FDP, FWG und GRÜNE
- Dringlichkeitsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen
- Änderungsanträge der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen
- Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion
- Sitzungskalender 2019
- Kalender der Taunussparkasse
- Anschreiben Haushaltsplanentwurf 2019
- Liste der Tagesordnungspunkte, die ohne Aussprache zur Abstimmung kommen

Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktionen von FDP, FWG, GRÜNE, 2018/0630/KT/1
CDU und FDP
Resolutionsantrag zum Schutz der Pressefreiheit

Herr Herbold erklärt, das aus den zwei vorliegenden Dringlichkeitsanträgen zum einen von den Kreistagsfraktionen FDP, FWG und GRÜNE und zum anderen von den CDU/SPD-Kreistagsfraktionen (2018/0632/KT), ein gemeinsamer verfasst wurde.

Er begründet die Dringlichkeit dieses Antrages.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (11), GRÜNE (9), FDP (7), AfD (7), FWG (3), DIE LINKE. (2),
Moses (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreistag beschließt die Dringlichkeit und die Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung.

Gegen den Vorschlag des Kreistagsvorsitzenden, diesen Antrag unter Tagesordnungspunkt 5.0 zu behandeln, erhebt sich kein Widerspruch.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
1.	Mitteilungen	

1.1. Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

Mandatsniederlegung

Herr Langnickel von der AfD-Kreistagsfraktion hat sein Kreistagsmandat am 05.09.18 niedergelegt.
Für ihn ist Herr Wolfgang Strubel nachgerückt.

Die AfD-Kreistagsfraktion hat in Folge dessen Herrn Dill als neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt.
Für Herrn Dill bekleidet nun Herr Strubel das Amt des parlamentarischen Geschäftsführers.

Es wird vereinbart, folgende Tagesordnungspunkte ohne Aussprache zu behandeln.

3.2 bis 3.6

Es wird vereinbart, folgende Tagesordnungspunkte mit Aussprache zu behandeln.

3.7 und 3.8 5.1. bis 5.11

Es ist beabsichtigt, den Tagesordnungspunkt

3.8 Compliance-Bericht RMD-Gruppe 2018/0598/KA

unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Zum Tagesordnungspunkt

3.1 Bildung einer Schulkommission gemäß § 148 Hessisches Schulgesetz 2018/0481/KT

sind acht Wahlen durchzuführen.

1.2. **Mitteilungen des Kreisausschusses**

./.

1.3. **Mitteilungen der Ausschüsse**

Die Vorsitzenden

- des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit,
- des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration ,
- des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt
- des Haupt- und Finanzausschusses (nicht öffentlich)

verweisen auf die ausliegenden und im Gremieninformationsportal zugänglichen Protokolle der stattgefundenen Sitzungen.

2. **Fragestunde**

./.

3. **Vorlagen des Kreisausschusses**

3.2. **Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter für die Amtszeit vom 01.04.2019 bis 31.03.2024 beim Verwaltungsgericht Frankfurt am Main 2018/0564/KA Vorschlagsliste**

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer teilt mit, dass neben der vorgelegten Liste, die auf interfraktioneller Ebene und in Zusammenarbeit mit der Gruppe DIE LINKE. und den Einzelvertretern von der Verwaltung erstellt wurde, auch eine Bewerbung von Herrn Martin Overath aus Bad Homburg v. d. Höhe für die Aufnahme auf die Vorschlagsliste vorliegt.

Er verliest die Angaben aus seiner Bewerbung und unterrichtet die Mitglieder des Kreistages darüber, dass der Kreisausschuss weiterhin empfiehlt, die vorgelegte gemeinsame Vorschlagsliste beschließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (9), FDP (7), AfD (7), FWG (3), DIE LINKE. (2),
Moses (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Frankfurt am Main werden die in beiliegender gemeinsamer Liste (Anlage I) aufgeführten Personen vorgeschlagen.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Jürgen Banzer verzichtet der Kreistag einvernehmlich aufgrund der erfolgten Beschlussfassung auf eine weitere Abstimmung zur Aufnahme von Herrn Martin Overath auf die vollständige, 34 Personen umfassende, Vorschlagsliste.

3.3. Taunus Sparkasse: Jahresabschluss 2017 nebst Lagebericht 2018/0580/KA

Der Kreistag nimmt den Jahresabschluss 2017 nebst Lagebericht der Taunus Sparkasse zur Kenntnis.

3.4. Nassauische Sparkasse: Jahresabschluss 2017 nebst Lagebericht sowie Trägerbericht 2017 2018/0579/KA

Der Kreistag nimmt den Jahresabschluss 2017 nebst Lagebericht sowie den Trägerbericht 2017 der Nassauischen Sparkasse zur Kenntnis.

3.5. Beileger zum Beteiligungsbericht 2017 - Ergänzung der Jahresabschlüsse per 31. Dezember 2016 der Gesellschaften RMD Rhein-Main-Deponie GmbH und RMN Rhein-Main Deponienachsorge GmbH 2018/0583/KA

Der Kreistag nimmt den Beileger zum Beteiligungsbericht 2017 zur Kenntnis..

**3.6. RTW Planungsgesellschaft mbH 2018/0584/KA
hier: Aufstockung des Budgets der Gesellschaft sowie Gesellschafterbeitritt Bad Soden und Sulzbach**

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (9), FDP (7), AfD (7), FWG (3), DIE LINKE. (2),
Moses (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

1. Es wird beschlossen, dass das Budget der Gesellschaft zur Erfüllung der vorgesehenen Aufgaben um weitere 30 Mio. € (Anteil Hochtaunuskreis 3,4581 Mio. €) auf insgesamt 56,58 Mio. € aufgestockt und die damit einhergehenden Änderungen des Gesellschaftsvertrages gemäß vorliegender Synopse (Anlage 1) zur Anpassung des Gesellschaftsvertrags durchgeführt wird.

Die Mittelaufstockung deckt auf Basis der mittelfristigen Finanzplanung die laufenden Betriebskosten der Gesellschaft sowie die weiteren erforderlichen Planungs- und Gutachterleistungen ab. Für Baumaßnahmen sind keine Mittel vorgesehen.

2. In den Gesellschaftsverträgen sowie den Kreistagsbeschlüssen IX-KA-0590 aus 2008 und 2012/0436/KA aus 2012 war seit 2008 für den Hochtaunuskreis bisher insgesamt ein Finanzierungsanteil in Höhe von insgesamt 2,653 Mio. € angesetzt. Der weitere Budgetanteil des Hochtaunuskreises in Höhe von 3,4581 Mio. € ist im Haushaltsplan 2018 nicht veranschlagt. Die Mittel sind für die Haushalte 2019 ff. für die Jahre 2019 bis 2022 anzumelden und zu veranschlagen.

3. Im § 9, Absatz 2, Punkt b) 11 des Gesellschaftsvertrags - Aufgaben der Gesellschafterversammlung – soll der Gegenstandswert für die Einleitung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen von T€ 50 auf T€ 250 erhöht werden.
4. Dem Beitritt und den damit verbundenen Änderungen des Gesellschaftsvertrags zur Aufnahme der neuen Gesellschafter Stadt Bad Soden und Gemeinde Sulzbach wird gemäß Synopse zur Anpassung des Gesellschaftsvertrags zugestimmt. Der Aufsichtsrat wird gem. § 10 Absatz 2 des Gesellschaftsvertrags von insgesamt 13 auf 15 Mitglieder aufgestockt.
5. Der Abtretung bzw. dem Verkauf eines Stammkapitalanteils des Main-Taunus-Kreises (bisher insgesamt € 1.700 bzw. 5,7 %) an die Stadt Bad Soden in Höhe von € 400 (1,3 %) sowie an die Gemeinde Sulzbach in Höhe von € 400 (1,3 %) wird zugestimmt. Diesbezüglich wird auf das Vorkaufsrecht gemäß § 4 Absatz 2 des Gesellschaftsvertrags der RTW GmbH verzichtet.
6. Die Anlage 1 zum Gesellschaftsvertrag („Finanzierung möglicher Kosten der Gesellschaft (§ 6 Abs. 5)“) wird gem. Synopse mit der Information über die Aufteilung des Gründungsbudgets von 5,78 Mio. € ergänzt.
7. Falls sich insbesondere aufgrund rechtlicher Beanstandungen der Urkundsperson oder des Registergerichts, wegen Bedenken der Finanzverwaltung oder wegen Bedenken der Aufsichtsbehörden Änderungen als notwendig erweisen sollten, wird der Kreisausschuss für die im Zuge der Budgeterhöhung, der Gesellschafterbeitritte sowie damit einhergehenden und weiteren Gesellschaftsvertragsänderungen und der in diesem Zusammenhang stehenden erforderlichen Rechtsgeschäfte ermächtigt, Änderungen der Vertragsentwürfe vorzunehmen, soweit dadurch der wesentliche Inhalt nicht verändert wird.

3.1. **Bildung einer Schulkommission gemäß § 148 Hessisches Schulgesetz 2018/0481/KT**

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer weist die Mitglieder eingehend auf die anstehenden Verhältnis- und Mehrheitswahlen, die im Ältestenrat vereinbarten Verfahren und den folgenden Ablauf hin.

1. Wahl der fünf Elternvertreter/innen

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass ein Wahlvorschlag des Kreiselternbeirates vorliegt und schlägt vor, per Akklamation abzustimmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Kreistag wählt einstimmig per Akklamation folgende Personen in die Schulkommission des Hochtaunuskreises:

Vertreter

1. Silke Steinheimer
2. Brigitta König
3. Klaus Winkler
4. Dr. Dirk Johannson
5. Thomas Sachs

Stellvertreter/in

1. Wolfgang Schubert
2. Sabine Digel-Köhler
3. Astrid Berthold
4. Andreas Hergass
5. Sebastian Werner

Nachrücker/innen

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 6. Gereon Stegmann | 6. Barbara Kilanowski |
| 7. Thomas Etzel | 7. Bianca Fischer |
| 8. Bianca Fischer | 8. Thomas Etzel |
| 9. Barbara Kilanowski | 9. Gereon Stegmann |
| 10. Sebastian Werner | 10. Thomas Sachs |
| 11. Andreas Hergass | 11. Dr. Dirk Johannson |
| 12. Astrid Berthold | 12. Klaus Winkler |
| 13. Sabine Digel-Köhler | 13. Brigitta König |
| 14. Wolfgang Schubert | 14. Silke Steinheimer |

2. Wahl der drei Schülervorteiler/innen

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass ein Wahlvorschlag des Kreisschülerrates vorliegt und schlägt vor, per Akklamation abzustimmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Kreistag wählt einstimmig per Akklamation folgende Personen in die Schulkommission des Hochtaunuskreises:

Vertreter/in

1. Marleen Appuhn
2. Nora Schumann
3. Emely Betz

Stellvertreter/in

1. Marco Ernst
2. Gyu Min Hwang
3. Oguzhan Aydin

Nachrücker/innen:

./.

3. Wahl der zwei Vertreter/innen der Kirchen

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass ein Wahlvorschlag der evangelischen und katholischen Kirche vorliegt und schlägt vor, per Akklamation abzustimmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Kreistag wählt einstimmig per Akklamation folgende Personen in die Schulkommission des Hochtaunuskreises:

Vertreterinnen

1. Juliane Schlaud-Wolf
2. Yvonne Dettmar

Stellvertreter/in

1. Stephan Zalud
2. Birgit Fiedler

Nachrücker/innen:

./.

4. Wahl des Vertreters und Stellvertreters der Gewerkschaften

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass ein Wahlvorschlag von ver.di Hessen vorliegt und schlägt vor, per Akklamation abzustimmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Kreistag wählt einstimmig bei einer Enthaltung per Akklamation folgende Personen in die Schulkommission des Hochtaunuskreises:

Vertreter

Thomas Winhold

Stellvertreter

Gerhard Smentek

5. Wahl des Vertreters und Stellvertreters der Arbeitgeberverbände

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass ein Wahlvorschlag des Kreishandwerkerverbandes vorliegt und schlägt vor, per Akklamation abzustimmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Kreistag wählt einstimmig per Akklamation folgende Personen in die Schulkommission des Hochtaunuskreises:

Vertreter

Walter Gernhard

Stellvertreter

Eberhard Haag

6. Wahl des Vertreters und Stellvertreters der ausländischen Bevölkerung

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass ein Wahlvorschlag der Ausländerbeiräte vorliegt und schlägt vor, per Akklamation abzustimmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Kreistag wählt einstimmig per Akklamation folgende Personen in die Schulkommission des Hochtaunuskreises:

Vertreter

Herr Samer Aboutara

Stellvertreter

Herr Miodrag Stojkovic

7. Wahl der neun Mitglieder des Kreistages

8. Wahl der fünf Lehrervertreter/innen

Der Kreistag erzielt Einvernehmen darüber, diese beiden Wahlen in einem Wahlgang mit jeweils getrennten Stimmzetteln durchzuführen. Die Wahlen werden schriftlich und geheim durchgeführt.

Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht:

Zur Wahl der Mitglieder des Kreistages

FDP	2018/0481/KT/1
AfD	2018/0481/KT/2
FWG	2018/0481/KT/3
GRÜNE	2018/0481/KT/4
CDU/SPD	2018/0481/KT/5

Beim Wahlvorschlag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen ist die Ziffer 14 bei den Mitgliedern (Herr Bernhard Schneider) zu streichen, da er doppelt auf der Liste steht. Die nachfolgenden Bewerber rücken auf dieser Liste noch oben.

Zur Wahl der Lehrervertreter/innen

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Verband Bildung und Erziehung

Für den zu bildenden Wahlausschuss benennen die Fraktionen neben dem Kreistagsvorsitzenden als Wahlleiter folgende Mitglieder:

CDU	Herr Jackson
SPD	Herr Dr. Sturm
GRÜNE	Frau Burkart-Gorißen
FDP	Herr Grupe
AfD	Herr Strubel
FWG	Herr Esser

Die Gruppe DIE LINKE. sowie Herr Moses verzichten auf eine Mitarbeit im Wahlausschuss.

Die Wahlhandlung wird eröffnet.

Nachdem alle Abgeordneten ihre Stimme abgegeben haben, wird die Wahlhandlung geschlossen.

Aufgrund der Wahlergebnisse, nach den besonderen Wahlniederschriften durch den Wahlausschuss, werden folgende Ergebnisse festgestellt:

Wahl der Mitglieder des Kreistages

abgegebene Stimmen:	64
gültige Stimmen:	64
ungültige Stimmen:	keine

CDU/SPD-Wahlvorschlag	35 Stimmen/ 5 Sitze
GRÜNE-Wahlvorschlag	11 Stimmen/ 1 Sitz
FDP-Wahlvorschlag	7 Stimmen/ 1 Sitz
AfD-Wahlvorschlag	6 Stimmen/ 1 Sitz
FWG-Wahlvorschlag	4 Stimmen/ 0 Sitze
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	1 Stimme

Nach Auszählung der Stimmzettel wird vom Wahlausschuss festgestellt, dass der letzte verbleibende Sitz zwischen der Kreistagsfraktion GRÜNE und der FWG-Kreistagsfraktion ausgelost werden muss.

Der Schriftführer des Kreistages, Herr Frauenstein, zeigt den Mitgliedern des Kreistages zwei orangefarbene Lose auf denen handschriftlich einmal das Wort GRÜNE und einmal das Wort FWG geschrieben steht.

Herr Frauenstein faltet die Lose und legt sie in eine Stofftasche. Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer zieht das Los mit der Aufschrift FWG.

Somit entfällt der letzte verbleibende Sitz auf den Wahlvorschlag der FWG.

Der Kreistagsvorsitzende stellt somit fest, dass folgende Personen in die Schulkommission gewählt sind:

Mitglied

1. Claudia Kott
2. Bernhard Schneider
3. Dr. Frank Ausbüttel
4. Walter Breinl
5. Alexander Jackson
6. Laura Burkart-Gorißen
7. Dagmar Reuter
8. Peter Lutz
9. Götz Esser

Stellvertreter/in

1. Günter Krause
2. Hans Georg Brum
3. Kerstin Giger
4. Astrid Schatta
5. Sebastian Sommer
6. Lars Keitel
7. Katja Adler
8. Birgit Grohne-Münch
9. Andreas Bernhardt

Nachrücker CDU/SPD

Mitglied

Jürgen Banzer CDU
 Holger Bellino CDU
 Dr. Stephan Wetzel SPD
 Matthias Drexelius CDU
 Markus Koob CDU
 Birgit Hahn SPD
 Norbert Fischer CDU
 Roland Seel CDU
 Agnes Gerech CDU
 Alexander Hees CDU
 Thomas Papadopoulos SPD
 Katja Metz CDU
 Günter Krause CDU
 Beate Denfeld SPD
 Biserka Aumüller CDU
 Corinna Bosch CDU
 Elke Barth SPD
 Olaf Schwiete CDU
 Julia Krügers CDU
 Heike Seifert SPD
 Holger Heil CDU
 Jens Uhlig CDU
 David Wade SPD
 Gereon Stegmann CDU
 Christiane Matyschik CDU
 Kevin Kulp SPD
 Heino von Winning CDU
 Astrid Kafurke CDU
 Gabriele-Eva Ohl SPD
 Uwe Hambückers CDU
 Ingeborg Strauß CDU
 Jana Schnierle SPD
 Dennis Gräbe CDU
 Dr. Ralph Beckmann CDU
 Helmut Bruns SPD

Stellvertreter/in

Alexander Hetjes CDU
 Gregor Sommer CDU
 Petra Fuhrmann SPD
 Susanne Odenweller CDU
 Dr. Nicole Demme CDU
 Rebecca Schmidt SPD
 Heidrun Kaunzner CDU
 Thorsten Schorr CDU
 Nico Sturm SPD
 Bettina Theissig CDU
 Elvy Mäkitalo CDU
 Rosemarie Gottschalk SPD
 Alexandra Ernst CDU
 Karsten Ratzke CDU
 Marco Abbé SPD
 Mathias Völlger CDU
 Oliver Jedynak CDU
 Dr. Ilja-Kristin Seewald SPD
 Leonhard Helm CDU
 Karen Löw CDU
 Moritz Timo Kletzka SPD
 Frank Felsmann CDU
 Michael Matzack CDU
 Britta Schenk SPD
 Walter Struhler CDU
 Elke Dielmann CDU
 Silke Welteke SPD
 Fabian Seel CDU
 Andreas Haase CDU
 Heidrun Mony SPD
 Angelika Heß CDU
 Annette Hogh CDU
 Verena Wilfing SPD
 Jürgen Stempel CDU
 Tanja Dechant-Möller CDU

Gabriele Eilers CDU
 Claudia Bertz CDU
 Torsten Dietze SPD
 Hermann Türk CDU
 ./.

Florian Reusch SPD
 Nicole Rauber-Jung CDU
 Dr. Franz Schütz CDU
 Dr. Birgit Brigl SPD
 Hartmut Müller CDU

Nachrücker/innen GRÜNE

Mitglied

Lars Keitel
 Carsten Filges
 Christina Herr
 Inge-Lore Kausen
 Norman Dießner
 Hadmut Lindenblatt

Stellvertreter/in

Carsten Filges
 Christina Herr
 Inge-Lore Kausen
 Norman Dießner
 Hadmut Lindenblatt
 Christian Albrecht

Nachrücker/innen FDP

Mitglied

Katja Adler
 Philipp Herbold

Stellvertreter

Philipp Herbold
 Holger Grupe

Nachrücker/innen AfD

Mitglied

Birgit Grohne-Münch
 Dr. Ileana Vogel

Stellvertreter

Ileana Dr. Vogel
 Andreas Sell

Nachrücker/in FWG

Mitglied

Karin Birk-Lemper

Stellvertreter

Hellwig Herber

Wahl der Lehrervertreter/innen

abgegebene Stimmen: 64
 gültige Stimmen: 63
 ungültige Stimmen: 1

Wahlvorschlag VBE	31 Stimmen/ 3 Sitze
Wahlvorschlag GEW	24 Stimmen/ 2 Sitze
Nein	4 Stimmen
Enthaltung	4 Stimme

Da der Wahlvorschlag der VBE nur jeweils zwei Personen enthält, bleibt ein Sitz unbesetzt.

Der Kreistagsvorsitzende stellt somit fest, dass folgende Personen in die Schulkommission gewählt sind:

Mitglied

1. Charlotte Göttler-Fuld
2. Peter Flasch
3. Rolf Helms-Derfert
4. Mina Petersen

Stellvertreter/in

1. Birgit Kleemann
2. Boris Barwinek
3. Norbert Anthes
4. Simon Pötter

Nachrücker/innen GEW

Mitglied

1. Maria Heydari
2. Ricarda Naujok
3. Reinhard Strauß
4. Sven Weinhold

Stellvertreter/in

1. Sabine Voss
2. Daniela Helms-Derfert
3. Peter Steinheimer
4. ./.

Nachrücker/in VBE

./.

**3.7. Sanierung der RMD-Gruppe
Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion**

**2018/0597/KA
2018/0597/KA/1**

Herr Bernhardt begründet den Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion.

Anschließend sprechen Herr Dießner, Herr Sell, Herr Dr. Naas, Frau Dr. Demme, Herr Dr. Wetzel, Herr Filges und Herr Sechi.

Herr Bernhard teilt mit, dass die FWG-Kreistagsfraktion folgenden zweiten Absatz ihres Änderungsantrages unter Ziffer 3.7.6 streicht:

„Bei der Änderung der Gesellschaftsverträge und Zusammenführung der derzeit selbstständigen Gesellschaften wird beantragt, dass die Aufsichtsratsmitglieder des Hochtaunuskreises zukünftig durch den Kreistag des Hochtaunuskreises gewählt werden.“

Herr Dr. Naas beantragt eine getrennte Abstimmung zum ersten Absatz des Änderungsantrages. Über die geforderte Trennung der Geschäftsführer und des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der RMD soll separat abgestimmt werden.

Herr Landrat Ulrich Krebs nimmt für den Kreisausschuss Stellung.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden stimmt der Kreistag einvernehmlich einer getrennten Abstimmung zu.

2018/0597/KA/1 (Geschäftsführer)

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (9), FDP (7), AfD (7), FWG (3), DIE LINKE. (2)

Nein: CDU (22), SPD (12), Moses (1)
 Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

Der Kreisausschuss beschließt in seiner nächsten Sitzung die sofortige Trennung von den beiden bisherigen Geschäftsführern.

2018/0597/KA/1 (Vorsitzender Aufsichtsrat)

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (9), AfD (7), FWG (3), DIE LINKE. (2)
 Nein: CDU (22), SPD (12), Moses (1)
 Enthaltung: FDP (7)

abgelehnter Beschluss

Der Kreisausschuss beschließt in seiner nächsten Sitzung die sofortige Trennung von dem Aufsichtsratsvorsitzenden.

2018/0597/KA

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (12), Moses (1)
 Nein: GRÜNE (9), AfD (7), FWG (3), DIE LINKE. (2)
 Enthaltung: FDP (7)

gefasster Beschluss

1. Die Zusammenfassung des Sanierungsgutachtens nach IDW S6 von Ebner Stolz Management Consultants GmbH für die RMD-Gruppe wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zum Fortbestand der RMD-Gruppe (10 Jahre Zeitraum) das Unternehmen 76 Mio. zusätzliche Liquidität aus einem Maßnahmenprogramm erwirtschaften muss. Gleichwohl entsteht ein nicht gedeckter Finanzierungsbedarf in Höhe von 55 bis 71 Mio. €, der anteilig vom Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis ausgeglichen werden muss.
 Der Gesamtbetrag wird pro Gesellschafter in zehn jährlichen Raten von rund 3 – 4 Mio. € beginnend ab 2018 bis einschließlich 2027 benötigt
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel in den Haushaltsplänen jährlich zur Verfügungen zu stellen sein werden.
4. Es werden überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 2,0 Mio. € gemäß § 100 HGO bei Produkt 1.11.06.01, Abfallwirtschaft, Konto 7125000 Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen genehmigt. Der im Haushaltsplan 2018 veranschlagte Betrag von 2,0 Mio € wurde bereits ausgezahlt.

Es handelt sich um unvorhersehbare und unabweisbare Aufwendungen. Die Mehraufwendungen werden durch Minderaufwendungen bei Produkt 1.16.02.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Konto 7710000 Bankzinsen in voller Höhe gedeckt

5. Der Hochtaunuskreis verzichtet bei bestehenden Darlehen vorbehaltlich einer beihilferechtlichen Prüfung auf die Geltendmachung der für die Bürgschaften bisher in Rechnung gestellten Avalprovisionen.
6. Den Änderungen der Gesellschaftsverträge der Rhein-Main-Deponie GmbH (RMD) und der Main-Taunus-Recycling GmbH (MTR) wird zugestimmt.
Diese Zustimmung umfasst auch die Ermächtigung, ggf. erforderliche redaktionelle Änderungen vorzunehmen und zu beschließen. Erfolgen solche, ist der Haupt- und Finanzausschuss davon in Kenntnis zu setzen.
7. Einer Verlängerung der Übertragung von Entsorgungspflichten für Bio- und Grünabfälle für weitere zehn Jahre ab dem 01. Januar 2020 auf die Rhein-Main-Deponie GmbH wird zugestimmt.

4. **Vorlagen der Ausschüsse**

./.

5. **Anträge**

5.0.1. **Antrag der Kreistagsfraktionen von FDP, FWG, GRÜNE, CDU und SPD 2018/0630/KT/1 Resolutionsantrag zum Schutz der Pressefreiheit**

Herr Herbold begründet den Antrag der Fraktionen von FDP, FWG, GRÜNE, CDU und SPD.

Es folgt eine Aussprache, an der sich folgende Personen beteiligen:

Herr Dill, Herr Sommer, Herr Karasu, Herr Dießner, Herr Seel, Herr Lutz, Herr Dr. Wetzel, Herr Münch und noch einmal Herr Dießner.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (12), GRÜNE (8), FDP (7), AfD (7), FWG (3), DIE LINKE. (2)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Die im Kreistag des Hochtaunuskreises vertretene AfD-Fraktion hat auf Ihrer Facebook-Präsenz in der Nacht zum 28.08.2018 einen Angriff auf die Pressefreiheit verübt. Die freiheitliche Grundordnung wurde angegriffen mit den Worten: "*Bei uns bekannten Revolutionen wurden irgendwann die Funkhäuser sowie die Presseverlage gestürmt und die Mitarbeiter auf die Straße gezerrt. Darüber sollten die Medienvertreter hierzulande einmal nachdenken, denn wenn die Stimmung endgültig kippt ist es zu spät!*"

Die AfD-Fraktion im Hochtaunuskreis hatte nun nahezu drei Wochen Zeit, Konsequenzen aus diesen verbalen Entgleisungen zu ziehen. Dies hat die AfD-Fraktion bis heute nicht getan. Es gibt hierzu keine öffentliche Entschuldigung und keinerlei Distanzierungen in der Öffentlichkeit seitens der AfD-Kreistagsfraktion.

Der Kreistag verurteilt diese Äußerung auf das Schärfste. Sie ist mit der grundgesetzlich garantierten Pressefreiheit absolut unvereinbar, da sie den Vertretern der Presse ein empfindliches Übel in Aussicht stellt, soweit sie ihr von den Autoren unterstelltes Verhalten/Berichterstattung

nicht ändert. Die Äußerung entbehrt insoweit jeglichem Auslegungsspielraum und war mit dem beschriebenen Zweck voll beabsichtigt.

Der Kreistag des Hochtaunuskreises bekennt sich uneingeschränkt zur Pressefreiheit. Der Kreistag des Hochtaunuskreises steht zur Unveräußerlichkeit der Grundrechte und des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Artikel 5 GG sichert der Presse und allen Bürgerinnen und Bürgern die Freiheit der Meinungsäußerung zu. Jeder Angriff auf diese Freiheit wird durch den Kreistag des Hochtaunuskreises auf das Schärfste verurteilt. Der Hochtaunuskreis, mit all seinen Organen, wird sich Verunglimpfungen der freiheitlich demokratischen Grundordnung, der Grundrechte und Angriffen gegen die Freiheit der Presse entgegenstellen, diese verurteilen und alle nötigen Schritte unternehmen, um den Schutz zur Wahrung der Grundrechte zu gewährleisten.

5.1.	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion Sachstandsbericht Internet an Schulen	2018/0577/KT
5.6.	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion Digitale Anbindung von Schulen im Hochtaunuskreis Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen	2018/0613/KT 2018/0613/KT/1

Frau Schmidt-Fleischer begründet den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion.

Frau Dr. Vogel begründet den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion.

Frau Kott begründet den Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Herr Dill erklärt, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag zum Antrag der AfD-Kreistagsfraktion zustimmen wird.

2018/0577/KT

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (12), GRÜNE (8), FDP (7), AfD (7), FWG (3), DIE LINKE. (2)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

Beschlusstext

Der Kreisausschuss wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit einen Sachstandsbericht zur Versorgung mit schnellem Internet und WLAN an den Schulen des Hochtaunuskreises zu geben. Dieser Bericht soll Auskunft über die folgenden Punkte geben:

- Auflistung der Schulen mit dem jeweiligen Zustand, bzw. Art des Anschlusses, zur Nutzung des Internets.
- Übertragungsgeschwindigkeit in MBit pro Schule.
- Benennung, welche Schule über WLAN verfügt und welche Übertragungsgeschwindigkeit das jeweilige WLAN hat.
- Geplanter Ausbau pro Schule (so angedacht) mit Art und Umfang (auch der finanziellen Rahmen) des Ausbaus.
- Nutzung des Internets pro Schule; ist es auch den Schülern möglich das Internet zu nutzen und wenn ja in welchem Umfang.

2018/0613/KT/1**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (22), SPD (12), AfD (7), FWG (3)
 Nein: GRÜNE (8), DIE LINKE. (2)
 Enthaltung: FDP (7)

gefasster Beschluss

Der Kreistag befürwortet die digitale Anbindung aller Schulen im Hochtaunuskreis. Der Kreisausschuss wird daher gebeten zu ermitteln, welche Kosten für die digitale Anbindung aller Schulen im Kreisgebiet entstehen und welche dieser Kosten vom Land Hessen bereits entsprechend gefördert werden. Um einen Bericht in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit wird gebeten.

erledigter Beschluss (aufgrund der Beschlussfassung des Änderungsantrages)**2018/0613/KT**

Der Kreistag befürwortet die digitale Anbindung aller Schulen im Hochtaunuskreis.

Dieses Konzept umfasst die Glasfaseranbindung (1,5 GBIT/s) und die WLAN-Verfügbarkeit in allen Klassenzimmern.

Der Kreisausschuss wird daher gebeten zu ermitteln, welche Kosten für die digitale Anbindung aller Schulen im Kreisgebiet entstehen und welche dieser Kosten vom Land Hessen bereits entsprechend gefördert werden. Um einen Bericht in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt wird gebeten.

- 5.2. **Antrag der FWG-Kreistagsfraktion** **2018/0581/KT**
Mobile Retter App zur Alarmierung qualifizierter Ersthelfer
Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen **2018/0581/KT/1**

Herr Esser begründet den Antrag der FWG-Kreistagsfraktion.

Herr Fischer begründet den Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Anschließend sprechen Herr Grupe und Frau Dr. Vogel.

2018/0581/KT/1**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (22), SPD (12)
 Nein: GRÜNE (8), FDP (7), AfD (7), FWG (3), DIE LINKE. (2)
 Enthaltung: FDP (2)

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses die kurz vor der Veröffentlichung stehende Hochtaunuskreis-App vorzustellen. Die App beinhaltet u.a. ein Warnsystem, welches durch Push-Nachricht den Nutzer im Notfall benachrichtigt.

Neben der Präsentation soll der Kreisausschuss einen Sachstandsbericht zu den bisherigen fachlichen Überlegungen der Einführung eines qualifizierten Erst-Helfer-Systems unter Einbeziehung einer adäquaten Alarmierungs-App geben.

erledigter Beschluss (aufgrund der Beschlussfassung des Änderungsantrages)

2018/0581/KT

Der Hochtaunuskreis wird gebeten bei der zuständigen Leitstelle die Mobile-Retter-App zu installieren. Gleichzeitig sollen qualifizierte Ersthelfer, so z.B. Feuerwehrmänner, Rettungssanitäter, Krankenschwestern, Polizisten oder Ärzte, angesprochen/beworben werden, diese App auf ihrem Smartphone zu installieren und sich als „Mobiler Retter“ zu registrieren.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit, teilt der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer mit, dass die Tagesordnungspunkte **5.3 bis 5.11 vertagt** werden. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Vorsitzende der Fraktionen, der Gruppe
sowie fraktions- und gruppenlose Abgeordnete

gez. Jürgen Banzer
Kreistagsvorsitzender

gez. Frauenstein
Schriftführer